

Herrn J. A. Knapp über Sagorski und Schneider „Flora der Centralkarpathen“ vor. — Dr. F. Krasser zeigte Präparate vor, welche die Entstehung des Bernsteines illustrierten und besprach ein mit Rücksicht auf die Stammpflanze von ihm untersuchtes Succinit-Vorkommen im Sandstein-Gebiete des Wiener Waldes. — Herr J. Dörfler erörterte schliesslich die Frage, was *Mandragora officinarum* Siebenbürgens speciell Schur's sei. Auf Grund eines Original-Exemplars wies er nach, dass eine Verwechslung mit *Solanum Melongena* vorliege.

In der Monatsversammlung am 4. März hielt Herr Dr. G. v. Beck einen Vortrag „Ueber Fruchtsysteme“.

Am Discussions-Abende desselben Monates referirte zunächst Dr. Zahlbruckner über den gegenwärtigen Stand der Flechtenfrage. — Dr. C. Richter zeigte und besprach einige neue und interessante Pflanzen seines Herbars, darunter *Viola anceps* Richt. (*arenaria* × *canina*) aus Schweden, *V. Neumanniana* Richt. (*montana* × *Rivini*) Schweden, *V. magna* Richt. (*Wettsteinii* × *Rivini*) Niederösterreich, *V. tenuis* R. (*canina* × *pratensis*) aus Schweden, *Epilobium Darreri* Richt. (*anagallidifolium* × *alsinefolium*) Raxalpe, *Salix Indebetoni* (*arbuscula* × *polaris*) Jemtland. — Herr S. Stockmayer besprach die Algengattung *Gloeoetanium*. — Schliesslich demonstirte Dr. R. v. Wettstein eine keimende *Lodoicea Seychellarum* und besprach eben erschienene Arbeiten Ascherson's und Buchenau's über „Springende Früchte“.

Die Ausstellung für Pflanzengeographie in Anvers findet im Laufe der Monate August und September des heurigen Jahres statt.

Botanische Forschungsreisen.

Die Herren J. Bornmüller und P. Sintenis beabsichtigen, diesen Sommer gemeinschaftlich eine botanische Durchforschung der Inseln Samothrake und Thasos vorzunehmen, welcher sich eine gleiche auf den Athos und den bithynischen Olymp anschliessen soll. Da die Flora der genannten Inseln kaum oder nur sehr spärlich in den Herbarien vertreten ist, so wird eine fühlbare Lücke in erwünschter Weise ausgefüllt werden. Reflectanten auf deren Ausbeute werden gebeten, ihre eventuellen Bestellungen recht bald an den Herrn Cooperator R. Huter in Sterzing (Tirol) abzugeben. Preis à Cent. 24 Mark. Wie ausgezeichnet schön die genannten Herren präpariren, beweisen die jetzt zur Ausgabe gelangten Pflanzen aus Kleinasien, die auch sonst viel Neues und Interessantes enthalten. Nach Vollendung dieser Tour beabsichtigen dieselben, im Herbst nach Mossul aufzubrechen, um dort Winterquartier zu nehmen. Mit dem ersten Frühlingserwachen sollen die eine reiche Ausbeute versprechenden, nach Bagdad zu gelegenen Wüsten-Hügelzüge des Djebel Hamzin

durchsucht werden, worauf die Herren den Sommer über in den gleichfalls botanisch noch unbekanntem Hochgebirgen nördlich und östlich von Mossul zu verbleiben gedenken.

Weimar, am 20. April 1891.

C. Haussknecht.

Prof. O. Penzig hat eine botanische Forschungsreise nach Massauah angetreten, von wo er sich später nach Bogos begeben wird.

Personal-Nachrichten.

Karl v. Naegeli, Professor der Botanik an der Universität in München, ist am 11. Mai gestorben.

O. Fr. Andersson in Upsala hat vom 28. März d. J. an den Namen Borge angenommen. (B. Centralbl.)

F. Sarrazin, bekannt als Mykologe, ist am 3. Februar d. J. gestorben.

Dr. A. N. Berlese ist zum Professor an der „Regia scuola d'Enologia“ am Avellino ernannt worden.

Dr. D. Levi gibt eine neue Zeitschrift unter dem Titel „Nep- tunia“ heraus; sie soll als Monatsschrift erscheinen und dem speciellen Studium der Meeresorganismen gewidmet sein. Zugleich damit wird die Zeitschrift „Notarisia“ aufgelassen.

Professor Dr. Lajos Simonkai ist an das Ober-Gymnasium des VII. Bezirkes in Budapest versetzt worden und wird Anfangs August dahin übersiedeln.

Paul Rell, evang. Pfarrer, welcher Botanik von Bartling in Göttingen lernte, und viele Pflanzen aus dem Neograder Comitato für die Herbare vertheilte, ist in Abelova, 69 Jahre alt, gestorben.

Notizen.

Die auf S. 188 d. Jahrg. auf die Anfrage Herrn Schilbersky's gegebene Aufklärung ist sicherlich zutreffend. Dies geht schon daraus hervor, dass in Mohl's Vermischten Schriften die betreffende Abhandlung über Umwandlungen der Antheren als Dissertation vom Jahre 1836 (in welchem Jahre Barth promovirte) bezeichnet wird, und dass noch mehrere solche Dissertationen aus verschiedenen Jahren daselbst enthalten sind. Selbstverständlich kann Mohl in seine Vermischten Schriften nur eigene Aufsätze, nicht fremde aufgenommen haben.

Dass der sonderbare Usus, nach welchem der Doctorand eine Arbeit des „präsidirenden“ Professors statt einer eigenen als Dissertation „vorlegte“, nicht blos in Tübingen, sondern auch anderwärts und schon von früher her bestand, ist ebenfalls richtig. So z. B. in Upsala zu Linné's Zeiten. In den *Amoenitates academicae* hat Linné verschiedene Dissertationen, unter den Namen seiner Schüler gesammelt, herausgegeben, welche doch zum grossen Theile von ihm selbst verfasst waren. Da mir dieser Usus, als ich meine Abhandlungen über Linné's Metamorphosenlehre schrieb („Linné's Antheil an der Lehre von der Metamorphose der Pflanzen“ in Engler's Jahrbüchern 1884 und „Metamorfosa rostlin“ in Osvěta 1884) nicht bekannt war, so suchte ich dort, gegenüber Kirchhoff, nachzuweisen, dass die Dissertationen seiner Schüler über

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1891

Band/Volume: [041](#)

Autor(en)/Author(s): Haussknecht Heinrich Carl [Karl]

Artikel/Article: [Botanische Forschungsreisen. 218-219](#)